

Aus einem Ratgeber für Frauenentschuldigungen

Ausgewählt von Léon Daniel

Du sagst, du seist im Kino gewesen? Dann erkundige dich vorher genau nach dem Inhalt des Stückes. Frage aber nicht deine Freundin, sie könnte es ebenso gesehen haben, wie du . . .

*

Du hättest die Blumen von einer Freundin bekommen? Verbrenne den Begleitbrief, zerreiße ihn nicht — manche Männer sind begeisterte Puzzle-Spieler.

*

Du sagst, du hättest so lange auf die Elektrische warten müssen? Dann lasse das Auto wenigstens nicht direkt vor der Tür halten — der Gatte könnte doch auch einmal aus dem Fenster gucken . . .

*

Also, weil der zweite Rubber beim Bridge so lange dauerte, kommst du erst jetzt? Erzähle dem Gatten aber nicht strahlend, daß du sogar sieben Mark gewonnen hättest. Zwei Märchen machen selbst einen Gatten stutzig.

*

Du sagst, du seist mit Meyers in der Stadt gewesen? Frage vorher an, ob Meyers überhaupt in der Stadt sind. Es wäre peinlich, wenn am gleichen Tag plötzlich ein Kartengruß von ihnen aus der Schweiz käme . . .

*

Sage nicht, daß die Asche von einer von dir gerauchten Zigarette stammt, wenn der Gatte bereits die von „ihm“ stehengelassenen Gummischeuhe gesehen hat, es wäre unglaublich.

*

Du kommst spät nach Haus, und der Gatte ist auch noch nicht da? Überhäufe ihn bei seiner Rückkehr nicht gleich mit Vorwürfen. Du weißt nie — vielleicht hat er dich doch irgendwo gesehen . . .

*

Erzähle deinem Manne wahrheitsgetreu, daß du ihn mit seinem besten Freunde betrügst — dann hast du Ruhe, er wird dann nur alle anderen verdächtigen.

*

Du warst im Theater? Dann lies vorher genau die Kritiken. Halte dich an sie und habe kein eigenes Urteil. Das fordert nur zu Widerspruch heraus, es kommt ein Kreuzverhör — und du hast die Bescherung . . .

*

Bereite deinem Mann, um ihn zu beschwichtigen, nicht zu oft seine Lieblings-speisen. Er wird sonst immer schlechter Laune sein, weil er nicht weiß, „wieviel“ du brauchst.

*

Vergiß nicht, daß Sonntag die Läden geschlossen sind. Du kannst also nicht beim Schneider, Schuster oder Friseur gewesen sein . . .

*

Gehe mit deinem Mann nicht in das gleiche Restaurant wie mit deinem Freund. Selbst ein Kellner kann dumm sein und dich freundlicher begrüßen, als es dir für den „ersten“ Besuch lieb ist.